



UWE OCHSENKNECHT IN >DIE IRONIE DES LEBENS< · Illustration: rtsch-grafik.de

und Menschenrechtsorganisation urgewald solche Finanzströme auf und leistet Widerstand gegen Zerstörung und Vertreibung. urgewald hat Zwangsumsiedlungen verhindert, Streumunitionskredite blockiert und den Bau eines Atomkraftwerks gestoppt: Ein Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des kleinen Vereins, der zur einflussreichen Organisation wurde - zum Anwalt für Umwelt und Menschenrechte.

**Samstag 28.9.** 15:00 Uhr  
**TASTE THE WASTE**  
von Valentin Thurn, 88 Min., ab 0 J.  
Aktionstag des Ernährungsrates Fürstenfeldbruck gegen Lebensmittelverschwendung.

50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen: Jeder zweite Kopfsalat, jede zweite Kartoffel und jedes fünfte Brot. Das meiste davon endet im Müll, bevor es überhaupt den Verbraucher erreicht. Und fast niemand kennt das Ausmaß der Verschwendung.

Wer macht aus Essen Müll? Welche Folgen hat die globale Nahrungsmittel-Vernichtung für das Klima? Und für die Ernährung von sieben Milliarden Menschen?

Über zehn Millionen Tonnen Lebensmittel pro Jahr werden allein in Deutschland weggeworfen. Und es werden immer mehr! Warum werfen wir so viel weg? Auf der Suche nach Erklärungen spricht Valentin Thurn mit Supermarkt-Verkäufern und -Managern, Bäckern, Großmarkt-Inspektoren, Ministern, Psychologen, Bauern und EU-Bürokraten.

*Eintritt frei!*

**Mittwoch 18.9.** 20:00 Uhr  
**DIE UNBESTECHLICHEN** (1976)  
von Alan J. Pakula, 138 Min., ab 12 J.  
Im Chicago der 30er Jahre macht der Gangsterboß Al Capone florierende Umsätze mit illegalem Alkohol. Die korrupte Polizei deckt ihn dabei. Eliot Ness, Beamter des Schatzamts, stellt eine kleine Truppe unbestechlicher Mitstreiter zusammen. Besonders der ausgefuchste Polizist Malone hilft dem unerfahrenen Eliot, Al Capone in einem ausgeklügelten Feldzug, den zwei der „Unbestechlichen“ nicht überleben, hinter Gitter zu bringen. In Starbesetzung: Kevin Costner, Robert de Niro, Sean Connery, Andy Garcia



**Sonntag 22.9.** 16:00 Uhr  
**NATÜRLICH DIE AUTOFÄHRER** (1959)  
von Erich Engels, 100 Min., ab 6 J.  
Gemeinschaftsveranstaltung mit der Agenda 21, dem adfc zum autofreien Sonntag 2024.

An seiner Straßenkreuzung ist der überstrenge Verkehrspolizist Eberhard Dobermann, ein überzeugter Radfahrer und passionierter Fußgänger, päpstlicher als der Papst. Wer hupt, bekommt gleich einen Strafzettel aufgebrummt. Und wer seine Handzeichen übersieht, muss ebenso blechen. „Natürlich die Autofahrer“ ist eine kurzweilige und durchaus hintersinnige Komödie, in der Heinz Erhardt („Der letzte Fußgänger“) mit einigen skurrilen Anspielungen auf das „Dritte Reich“ brilliert – was für den biedereren Zeitgeist der 1950er-Jahre nicht selbstverständlich ist. Die kabarettistische Darstellung des „Polizisten im Wandel der Zeiten“ und natürlich die Fahrprüfung zählen zu den komischen Glanznummern des Films.

Besucher, die mit dem Fahrrad kommen, haben freien Eintritt.



**Dienstag 24.9.** 16:00 Uhr  
**PETRA KELLY - ACT NOW!**



**Mittwoch 25.9.** 18:00 Uhr  
**URGEWALD-AUF DEN SPUREN DES GELDES**  
von Karin Wejdling, Peter Wejdling, 65 Min., ab 0 J.  
Preview im Lichtspielhaus  
in Kooperation mit Nord-Süd Forum  
Naturzerstörung und Missachtung von Menschenrechten - dahinter stecken oft Großkonzerne und Banken, die auch unser Geld nutzen. Seit über 30 Jahren deckt die Umwelt-



**Mittwoch 21.8.** 20:00 Uhr  
**DER CLOU** (1973)  
von George Roy Hill, 125 Min., ab 12 J.  
Ganoven-Komödie von Regisseur George Roy Hill aus dem Jahr 1973. Sie erzählt die Geschichte zweier Trickbetrüger, die einen raffinierten Plan entwickeln, um sich an einem Mafia-Boss zu rächen, der einen gemeinsamen Freund ermorden ließ. Mittels eines falschen Wettbüros soll der Gangsterchef um einen großen Betrag erleichtert werden. Das Unterfangen wird durch mehrere Auftragskiller und einen korrupten Polizisten erschwert. Mit Paul Newman und Robert Redford. Ausgezeichnet mit 7 Oscars.



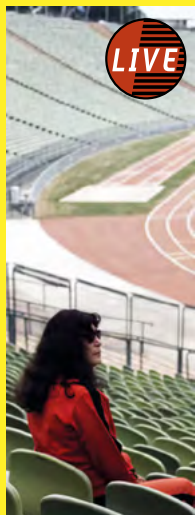
**Dienstag 27.8.** 16:00 Uhr  
**MICHA DENKT GROSS**



**Dienstag 3.9.** 16:00 Uhr  
**GLORIA!**



**Dienstag 3.9.**  
**AFTER MUNICH** (2019, deutsche Fassung)  
von Francine Zuckerman, 52 Min., FSK: k.A.  
Veranstaltung des Landratsamtes mit Präsentation des digitalen Erinnerungsorts zum Olympia-Attentat 1972.  
Der Film konzentriert sich auf vier Frauen, deren Leben auf unterschiedliche Weise vom Attentat geprägt wurden: Die Witwe Ankie Spitzer, die Leichtathletin Esther Roth-Shachamov sowie zwei Agentinnen des israelischen Geheimdienstes Mossad. Sie gehörten der Sondereinheit an, die den Auftrag bekam, die überlebenden Terroristen von München und ihre Hintermänner zu töten. Die Witwe Ankie Spitzer erzählt unter anderem von ihrem jahrzehntelangen, letztlich erfolgreichen Kampf um die Errichtung einer Gedenkstätte für die Opfer im Olympiazentrum in München und eine offizielle Gedenkveranstaltung im Rahmen einer Olympiade.



**Dienstag 10.9.** 16:00 Uhr  
**DIE IRONIE DES LEBENS**



**Dienstag 17.9.** 16:00 Uhr  
**TREASURE**



**Montag 5.8.** 18:00 Uhr  
**RHAPSODIE IM AUGUST** (1991)  
von Akira Kurosawa, 98 Min., ab 6 J.  
Kooperation mit Eine Welt Zentrum (EWZ), Sozialforum Amper u.a. im Rahmen des Gedenkens an den Atombombenabwurf in Hiroshima und Nagasaki (6.8. bzw. 9.8.1945) Nagasaki, August 1990: Die Japanerin Kane (Sachiko Murase) hat gerade Besuch von ihren vier Enkelkindern, als sie erfährt, dass ihr älterer Bruder, der vor langer Zeit nach Amerika ausgewandert ist und es dort zu Reichtum gebracht hat, im Sterben liegt. Vor seinem Tod möchte er ein letztes Mal seine Schwester sehen. Die traurige Nachricht weckt in ihr Erinnerungen an die Vergangenheit und die Geschichte ihrer Familie. Sie erzählt den Kindern von den Schrecken des Krieges und dem Leid, das durch den Atombombenabwurf im August 1945 über sie kam.



**Dienstag 6.8.** 16:00 Uhr  
**JULIETTE IM FRÜHLING**



**Samstag 10.8.** 21:15 Uhr  
**GOOD BYE, LENIN!** (2003)  
Wolfgang Becker, 120 Min., ab 6 Jahren  
Berlin (Ost) im Herbst 1989: Die Mutter von Alex Kerner liegt nach einem Herzinfarkt im Koma; so entgeht ihr der Fall der Mauer. Im Sommer 1990 erwacht sie. Der Arzt erklärt, jede Aufregung könne für die Patientin tödlich sein. Alex muß ihr das Ende des SED-Staats verheimlichen. Er und seine Freunde gaukeln der kranken Frau das Weiterleben der DDR vor; die Illusion funktioniert lange, bis sich die Wahrheit nicht mehr verheimlichen läßt. Die kluge Komödie war der erfolgreichste deutsche Film des Jahres 2003. Wir zeigen den Film thematisch passend zu FÜHRER UND VERFÜHRER und DIE ERMITTLUNG (beide im aktuellen Programm), als Teil der deutschen Geschichte.



**Dienstag 13.8.** 16:00 Uhr  
**LIEBESBRIEFE AUS NIZZA**



**Dienstag 20.8.** 16:00 Uhr  
**DAS KARL VALENTIN KURZFILMPROGRAMM**





# UNSERE FILME IM AUGUST + SEPTEMBER: BEST OF ARTHOUSE

Filmtexte mit freundlicher Genehmigung von programmokino.de



## ALLES FIFTY FIFTY

von Alireza Golafshan, 113 Min., ab 6 J.  
**ab 5.9.**

Marion (Laura Tonke) und Andi (Moritz Bleibtreu) halten sich trotz Scheidung für Vorzeigeltern und kümmern sich fifty-fifty um ihren elfjährigen Sohn Milan (Valentin Thatenhorst). Der gemeinsame Sommerurlaub in Italien, bei dem auch Marions neuer Freund (David Kross) dabei ist, zeigt jedoch überraschende Erziehungslücken auf: Milan ist ein verwöhntes Einzelkind, das Espresso trinkt und gezielt seine Eltern gegeneinander ausspielt.



## DAS KARL VALENTIN KURZFILMPROGRAMM (1922–1934)

von Karl Valentin, 116 Min., ab 0 J.  
**ab 15.8.**

Einzelvorstellungen  
Gemeinsam mit seiner nicht weniger großartigen Bühnenpartnerin Liesl Karlstadt ist wohl kein anderer Name so sehr mit München verknüpft wie jener des brillanten Querkopfs und Sprachanarchisten Karl Valentin. Fünf ausgesuchte Grotesken bezeugen sein unerreichtes Genie. Wie immer gilt: wenn Valentin zusammen mit Liesl Karlstadt Hand anlegt, bleibt kein Auge trocken.



## DIE ERMITTLUNG

von RP Kahl, 240 Min., ab 12 J.  
**ab 1.8.**

Während des Verfahrens befragen ein Richter (Rainer Bock), ein Verteidiger (Bernhard Schütz) und ein Ankläger (Clemens Schick) fast 30 Zeugen, die von ihren Erlebnissen und Beobachtungen in Auschwitz berichten. Zusätzlich sagen elf ehemalige Mitglieder der Lagerverwaltung vor Gericht aus. Die 18 Angeklagten müssen sich die Aussagen der Zeugen anhören und zu den grauvollen Anschuldigungen Stellung beziehen.

RP Kahl verfilmte mit „Die Ermittlung“ das gleichnamige Theaterstück des Schriftstellers Peter Weiss.



## DIE IRONIE DES LEBENS

von Markus Goller, 109 Min., ab 6 J.  
**ab 5.9.**

Edgar, in seinen späten Sechzigern, zählt zu den erfolgreichsten Comedians Deutschlands. Auf der Bühne ist er unschlagbar und macht sich vor allem über Themen lustig, die ältere Menschen betreffen. Doch hinter der Fassade des extrovertierten Entertainers verbirgt sich ein einsamer Mann, der seine Abende mit Alkohol und Groupies verbringt. DIE IRONIE DES LEBENS ist eine Tragikomödie von Markus Goller. Mit Uwe Ochsenknecht, Corinna Harfouch und Emilia Schüle.



## FÜHRER UND VERFÜHRER

von Joachim A. Lang, 135 Min., ab 12 J.  
**ab 1.8.**

Ohne Propaganda wäre das Dritte Reich nicht möglich gewesen, ohne jahrelange Indoktrination der Bevölkerung, ohne antisemitische Filme, Diffamierungen, Medienberichte. Hauptverantwortlicher für den Erfolg – wenn man es so nennen will – dieser Propaganda war Joseph Goebbels, der nun als Verführer im Zentrum von Joachim A. Langs Film „Führer und Verführer“ steht.



## GLORIA!

von Margherita Vicario, 111 Min., ab 12 J.  
**ab 29.8.**

Venedig um 1800: Im Kollegium Sant Ignazio, einer alten Musikschule für mittellose Mädchen, lebt Teresa, von allen nur „die Stumme“ genannt. Niemand ahnt etwas von dem außergewöhnlichen Talent dieser einfachen Magd, das sie befähigt, die Wirklichkeit als Rhythmus zu erleben. Schließlich macht Teresa in der Abstellkammer eine Entdeckung: eine brandneue, aber auch unheimliche Erfindung, ein wunderschönes Instrument – ein Pianoforte.



## JULIETTE IM FRÜHLING

von Blandine Lenoir, 95 Min., ab 12 J.  
**im Programm**

Eine sanfte Dramödie mit viel Esprit und Situationskomik über Familienriss, Emotionen und die Herausforderungen des Lebens. Im Mittelpunkt steht Juliette, eine junge Künstlerin, die Kinderbücher illustriert. Für einen Urlaub bei ihrer Familie verlässt sie Paris und hofft auf ein bisschen Erholung und Abstand von ihren Alltagsproblemen. Aber Pustekuchen!



## LIEBESBRIEFE AUS NIZZA

von Ivan Calbérac, 95 Min., ab 6 J.  
**ab 8.8.**

Für das Ehepaar Annie und François wächst sich eine Affäre, die Annie vor 40 Jahren hatte, zu einer späten und vor allem unerwarteten Ehekrise aus. Vor der Kulisse der traumhaft schönen französischen Mittelmeerküste spielen unter der Regie von Ivan Calbérac („Frühstück bei Monsieur Henri“) drei ganz große Stars des französischen Kinos – André Dussolier, Sabine Azéma und Thierry Lhermitte – die Hauptrollen in einer entzückenden Sommerkomödie.



## MICHA DENKT GROSS

von Lars Jessen, Jan Georg Schütte, 89 Min., ab 12 J.  
**ab 22.8.**

Es ist ein heißer, trockener Sommer in Klein-Schappleben. Selfmade-Unternehmer Micha (Charly Hübner) kehrt aus Berlin in das kleine Dorf seiner Kindheit nach Sachsen-Anhalt zurück. Im Gepäck hat der Game-Designer eine Idee, mehr noch: Eine Vision! Denn Micha denkt groß: Aus dem maroden ehemaligen Hotel seiner Eltern will er ein Luxus-hotel mit Wellness-Oase für gestresste Großstädter machen.



## PETRA KELLY - ACT NOW!

von Doris Metz, 116 Min., FSK: o. A.  
**ab 19.9.**

Als Gründungsmitglied der Grünen prägte Petra Kelly die deutsche Politik der 80er entscheidend mit. Doch wer war der Mensch, der Hunderttausende auf die Straße brachte, um gegen die Stationierung von Atomraketen zu protestieren? Ein Film mit noch nie gezeigten internationalen Archivbildern und Interviews.



## THE DEAD DON'T HURT

von Viggo Mortensen, 129 Min., FSK: o. A.  
**ab 22.8.**

Amerika, 1860: Kurz vor Beginn des Bürgerkriegs verlieben sich die emanzipierte Frankokanadierin Vivienne Le Coudy (Vicky Krieps) und der dänische Einwanderer Holger Olsen (Viggo Mortensen) ineinander. In einer kleinen Stadt in Nevada wollen sie sich ein gemeinsames Leben aufbauen. Doch als der Krieg ausbricht, beschließt Holger sich freiwillig zu melden. Als Holger von der Front zurückkehrt, sind er und Vivienne nicht mehr dieselben. Mit seiner zweiten Regiearbeit nach FALLING aus dem Jahr 2020 ist Hollywoodstar Viggo Mortensen (GREEN BOOK, DER HERR DER RINGE) nach eigenem Drehbuch ein visuell beeindruckender und herausragender Film gelungen.



## TO THE MOON

von Greg Berlanti, 132 Min., ab 6 J.  
**ab 1.8.**

Zum Mond fliegen kostet Geld, viel Geld. Geld, dass die amerikanische Weltraumbehörde NASA nicht hat. Um den Geldnöten abzuwehren engagiert der in geheimer Funktion für die Nixon-Regierung arbeitende Moe Berkus (Woody Harrelson), die New Yorker Werbefachfrau Kelly Jones (Scarlett Johansson). Diese weiß sich in einer von Männern und Sexismus geprägten Welt mit Charme und Intelligenz durchzusetzen und fliegt voller Elan nach Florida, wo zehntausende am Apollo-Programm arbeiten.



## TREASURE

von Julia von Heinz, 112 Min., ab 12 J.  
**ab 12.9.**

Polen, 1991. Nach dem Ende des Kalten Krieges öffnet sich der Eisenerne Vorhang. Auch die jüdisch-amerikanische Journalistin Ruth (Lena Dunham) will die Gelegenheit nutzen, um endlich Antworten bezüglich ihrer Vergangenheit zu erhalten. Zusammen mit ihrem Vater Edek (Stephan Fry) reist sie in dessen alte Heimat. In Form eines Roadmovies erzählt „Treasure“ vom schwierigen Umgang mit der Vergangenheit und einem Vater-Tochter-Verhältnis, das von ihm geprägt und belastet ist.



## WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?

von Pawo Choyning Dorji, 107 Min., FSK: o. A.  
**ab 15.8.**

Wie in seinem zauberhaften Kinodebüt „Lunana – Das Glück liegt im Himalaya“ (2019) geht es auch in Pawo Choyning Dorjis neuem Film um das kleine Königreich Bhutan, das nach Modernisierung strebt: Gleich nach Fernsehen und Internet soll auf Befehl des Königs die Demokratie in Bhutan eingeführt werden. Eine entzückende Satire!



## ZWEI ZU EINS

von Natja Brunckhorst, 116 Min., ab 6 J.  
**im Programm**

Halberstadt im Sommer 1990. Maren (Sandra Hüller), Robert (Max Riemelt) und Volker (Ronald Zehrfeld) kennen und lieben sich seit ihrer Kindheit. Eher zufällig finden sie in einem alten Schacht die Millionen der DDR, die dort eingelagert wurden, um zu verrotten. Die Drei schmuggeln Rucksäcke voll Geld heraus und entwickeln mit ihren Freunden und Nachbarn ein System um das inzwischen wertlose Geld in Waren zu tauschen.



## FAMILIENPROGRAMM



## EIN KLEBRIGES ABENTEUER: DAFFY DUCK UND SCHWEINCHEN DICK RETTEN DEN PLANETEN

von Peter Browngardt, 90 Min., FSK: 0, empfohlen ab 6 J.  
 **voraussichtl. ab 29.8.**

In „Ein klebriges Abenteuer: Daffy Duck und Schweinchen Dick retten den Planeten“ schlüpfen Schweinchen Dick und Daffy Duck in die Rollen der unerwarteten Helden. Sie sind die einzige Hoffnung der Erde, als eine außerirdische Invasion den Planeten bedroht.



## DANCING QUEEN

von Aurora Gossé, 92 Min., FSK: 6, empfohlen ab 10 J.  
**im Programm**

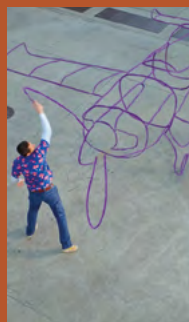
Das 12-jährige nerdige Mädchen Mina kommt in die 7. Klasse. Dort trifft sie auf den neuen Schüler und Hip Hop Influencer E.D. Win, der eine Dance-Crew gründen möchte. Mina ist sofort Feuer und Flamme, doch leider kann sie nicht besonders gut tanzen. Das ändert sich jedoch nach den Trainingseinheiten bei ihrer Oma, die sie vor ihren Eltern verheimlicht.



## HAROLD UND DIE ZAUBERKREIDE

von Carlos Saldanha, 90 Min., FSK: 6, empf. ab 6 Jahren  
**voraussichtl. ab 26.9.**

In seinem Buch kann der abenteuerlustige Harold (ZACHARY LEVI) alles zum Leben erwecken, einfach indem er es mit seiner Zauberkreide malt. Als Erwachsener wendet er sich jedoch immer mehr von seinem Buch ab aber findet heraus, dass seine geliebte Zauberkreide mehr Chaos stiften kann, als er es für möglich gehalten hätte. HAROLD UND DIE ZAUBERKREIDE ist die erste Verfilmung des beliebten Kinderbuch-Klassikers



## ICH - EINFACH UNVERBESSERLICH 4

von Chris Renaud; Patrick Delage, 104 Min., FSK: 6, empfohlen ab 6 J.  
**voraussichtl. ab 8.8.**

Der ehemalige Bösewicht Gru hat Nachwuchs bekommen: Gru Junior. Leider ist es ein eindeutiges Mamakind. Als wenn das für den stolzen Papa nicht schon schlimm genug wäre, bricht auch noch Maxim, sein Erzrivale aus Schulzeiten, den er gerade erst hinter Schloss und Riegel gesetzt hat, mit seinen unglaublichen Kakerlaken-Superkräften aus dem Gefängnis aus. Mithilfe der Minions versucht er sein altes Leben zurückzuerobern.



www.kino-ffb.de

info@kino-ffb.de • Tel. 08141 3666018

Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstenfeldbruck